

Vorwort	Seite 9
-------------------	------------

Erster Teil

Die deutsche Mädchenbildung von der Reformation bis zur Reichsgründung

Erster Abschnitt: Reformation, Pietismus und Aufklärung zur Frage der Mädchenbildung.	13
---	----

< Luthers Mahnungen zur Errichtung von Schulen · Die städtischen Lehrerfrauen, magistrae und evangelische Lehrerinnen · Die Anschauungen großer Pädagogen · Vives · (Anna Maria van Schurmann) · Katke · J. Alstedt und B. Andrae · Comenius · ~~Niedergang des Schulwesens nach dem Dreißigjährigen Kriege~~ · Die evangelischen Schulordnungen · Die erste höhere Mädchenschule (A. S. Franke's ~~Schule~~) · Einführung der ~~Schulpflicht~~ · Anschauungen der ~~Aufklärung über Frauenbildung~~ · Gottsche's „vernünftige Tadelröhrchen“ über die Mädchenerziehung ihrer Zeit · Mörsers „Patriotische Phantasien“ zur Erziehung der Frauen · Dorothea Schläger und Marianne von Ziegler >

Zweiter Abschnitt: Wandlung und Aufschwung von Rousseau bis zu Pestalozzi und dem deutschen Idealismus	40
--	----

< Die Umwälzung der Erziehungsgrundsätze durch Rousseau · Die Entdeckung des Kindes · Berhängnisvolle Anschauungen über Mädchen-erziehung · Wirkung in Deutschland · Basjedow und der Philantropismus · Pestalozzi · Der deutsche Idealismus · Die Verehrung des Menschen · Herders Ideal des gebildeten Menschen · Der Humanismus · Die Stellung des deutschen Idealismus zur Frau: Goethe · Schiller · Die Romantiker · Wilhelm von Humboldt · Nunmehr zwei Wege der Volksbildung >

Dritter Abschnitt: Entwicklung, Hemmung und Besinnung im neunzehnten Jahrhundert. . 19. Jh. d.	61
--	----

< Die deutsche Mädchenerziehung seit dem Ausgang des 18. Jahrhunderts · Die Töchter-schule · Die Entwicklung der Volksschule · Gymnasium, Realschule, Realgymnasium · Geistige Umwälzung durch die Naturwissenschaften · Das ungeheure Anschwellen der Bevölkerung in Deutschland · „Die Massen avancieren“ · Entwicklung der Mädchenschulen · Entstehung der Lehrerinnen-seminare · Die Weimarer Schulkonferenz (1872) · Helene Lange >

Zweiter Teil

Die deutsche Frauenbewegung und die Gründung des
Allgemeinen Deutschen Lehrerinnenvereins

Erster Abschnitt: Die Anfänge der deutschen Frauenbewegung 83

< Die Wurzeln im Neuhumanismus und Idealismus · Die außerdeutsche Frauenbewegung, bestimmt durch die Erklärung der Menschenrechte · Echo in Deutschland: Th. G. von Hippel · Vom Leben her: Luise Otto >

Zweiter Abschnitt: Die Frauen um Fröbel 95

< Fröbels Erziehungslehre · Seine Anforderungen an die Frau · Bertha von Marenholz-Büllow · Spezifisch weibliche Bildung, vom Kindergarten bis zur weiblichen Hochschule · Die Frauenhochschule in Hamburg, 1848 · Emilie Wüstenfeld, Johanna Fröbel, Malvina von Meyenburg · Henriette Schrader-Breyman und das Pestalozzi-Fröbelhaus · Lettes Anstalten · Ulrike Henschke und Henriette Goldschmidt · Die Frauenhochschule in Leipzig 1911 · E. Spranger, Die Idee einer Hochschule für Frauen und die Frauenbewegung >

Dritter Abschnitt: Führende Frauen aus dem deutschen Idealismus 111

< Auguste Schmidt · Helene Lange · Heimat und Jugend · Ringen um die Weltanschauung · Erkenntnis der geistigen Not der Frauen · „Das Leben daran, um sie von andern abzuwehren“ · Das Wirken der Wahrheit · Problem der weiblichen Bildung · Mädchenschule unter Frauenleitung und ausschlaggebendem Fraueneinfluß >

Vierter Abschnitt: „Die Geschichte des Allgemeinen Deutschen Lehrerinnenvereins“ von Helene Lange (unvollendet) . . 122

< Die Weimarer Konferenz · Die Zeitschrift · Die Versammlung des deutschen Vereins für das höhere Mädchenschulwesen in Köln · Äußerungen zur Mädchenbildung und Lehrerinnenfrage · Hoffnungen auf die Kronprinzessin Viktoria · Entschluß zur Petition an das preussische Kultusministerium und das Abgeordnetenhaus · Die Selbe Broschüre · Realkurse für Frauen in Berlin · Begründung der Zeitschrift „Die Lehrerin in Schule und Haus“ · Marie Loeper-Houffelle · Febronia Rommel >

Fünfter Abschnitt: Das Ringen der Frauen um die Neugestaltung der deutschen Frauenbildung und die Gründung des Allgemeinen Deutschen Lehrerinnenvereins 141

< Kaiserin Friedrich: Pläne zu einem „Institut für die Erziehung der Frauen“ von Hedwig Heyl, Henriette Schrader-Breyman, Helene Lange · Erkenntnisse und Forderungen von Helene Lange · Helene Abelman · Marie Hecht · Helene Sumper · Die Gründung des A D L V in Friedrichroda >

Der Allgemeine Deutsche Lehrerinnenverein von der Gründung bis zur Umgestaltung (1891—1921)

Erster Abschnitt: Die Klärung des Ziels und die Schulung
der Kräfte in den Anfängen des Allgemeinen Deutschen Lehrer-
innenvereins 155

<Der ADLB als Gemeinschaft des weiblichen Dienstes an der Volks-
bildung · Das „freie Bildungsideal“ · Auseinandersetzung mit einer in-
tellektualistischen Kultur · Das organische Prinzip im Aufbau der geistigen
Welt der Frau · Neue Problematik auch in der Knabenbildung · Die Forde-
rung politischer Erziehung: Friedrichs d. Gr. Eintreten für die „Erziehung
der Alten“, um eine Nation zu bilden (Kabinettsordre vom 5. Sept. 1779) ·
Wilhelms II. Forderung (auf der Schulkonferenz von 1890) der Erziehung
von Jünglingen zur Bereitschaft „einzutreten für diesen Staat und für ihr
Deutschtum“ · Kampf der Humanisten und Realisten · Entwicklung von
Oberrealschulen und Realgymnasien neben den Gymnasien · Gleichberechtigung
der drei Formen (1900) · Geistiges Wiederaufleben der Volksschulen,
Entstehung von Mittelschulen · Geistige Trennung innerhalb der höheren
Schulen und zwischen diesen und der Volksschule · Schwierigkeiten der poli-
tischen Erziehung · Bewusstes Hineinführen des ADLB in seinem Ringen
um die Mädchenbildung in diese Problematik · Die Auffassung seiner Arbeit
bestimmt insbesondere durch die sozialen Gedanken, erwachsen aus der
nationalen Entwicklung · Grundsätzliche Forderungen für die höhere
Mädchenschule · Die Oberlehrerinnenprüfung · Verschiedene Bestrebungen
· Jahre des Wachstums im ADLB · Das Zusammenwachsen der älteren
Vereine und die Bildung von Sektionen · E r t r u d B ä u m e r · Die
Begründung der „Sektion für höhere und mittlere Mädchenschulen“ · Die
Einführung der wissenschaftlichen Prüfung und die Oberlehrerinnenkurse ·
Die neue Prüfungsordnung von 1900 · Der Anna Jungfsche Lehrplan-
entwurf >

Zweiter Abschnitt: Die Reform der höheren Mädchenschule 182

<Die Konferenz im Preussischen Unterrichtsministerium, Januar 1906, über
die Mädchenschule · Friedrich Althoff · Wesentlicher Anteil der Kaiserin
Auguste Viktoria an der Einberufung · Marie Martin · Althoffs persön-
lich warmes Interesse für die Mädchenbildungsfrage, vor allem vom
politisch-staatlichen Gesichtspunkt · Verschiedene Anschauungen in den
beiden beteiligten Ministerialabteilungen und den beiden großen Organi-
sationen, dem Deutschen Verein für das höhere Mädchenschulwesen und
dem Allgemeinen Deutschen Lehrerinnenverein · Die „Aufbau“ und „Zief-
bauarchitekten“ · Urteile von Paulsen und Kerschenssteiner · Zustimmung
der Regierung zur Leitung der höheren Mädchenschule durch
Frauen · Proteste in der Öffentlichkeit · Der deutsche Lehrettag zu München
(1906) · Eintreten von Helene Lange · Kongreß über Frauenbildungsfragen
(1907) in Kassel · Erlaß vom 15. August 1908 über die Neuordnung des
höheren Mädchenschulwesens · Rundgebung des ADLB (Oktober 1908 in
Berlin) in Zustimmung und Kritik · Zeitgenössische Beurteilung dieser Ver-

sammlung · Gertrud Bäumer, die soziale Bedeutung der Mädchenschulreform · Der vierte Weg zur Universität · Die Privatschule · Die Frauenschule · Die Mittelschule · „Verband akademisch gebildeter und studierender Lehrerinnen“ · Die Neuordnung in anderen Bundesstaaten)

Dritter Abschnitt: Die Arbeit an der Volksbildung von der Volksschule aus 214

<Die Gründung der „Sektion für Volksschulen“ im ADB · Fragen der Entwicklung: Die Landesvereine · Sektion oder selbständiger Verband der Volksschullehrerinnen? · Die besonderen Fragen der Volksschule · Das Ziel für den ADB: die Einführung der allgemeinen Volksschule als Grundlage jeder Bildung in allen deutschen Staaten · Die Arbeit an den Volksschulkindern der Großstadt · Fürsorge für sittlich gefährdete und bereits dem Strafgesetz verfallene Kinder · Soziale Hilfsarbeit · Dafür sozialwissenschaftliche Bildung der Lehrerinnen · „Kinderkonflikte“ · Verständnis für ablehnende Haltung des Volkes gegen bevormundende Hilfe · Forderung größeren Anteils der Lehrerinnen an der Volksbildung um des Volkes willen: Frauen in die kommunale Schulverwaltung · Eintreten für die Pflichtfortbildungsschule und den hauswirtschaftlichen Unterricht in der Volksschule · Aufmerksamkeit für den Reformversuch des Mannheimer Schulsystems (Förderklassen) · Erweckung des sozialen Bewusstseins in der höheren Mädchenschule · Eintreten des ADB und der Sektion für eine stärkere Beteiligung der Lehrerinnen · Entwicklung der Sektion)

Vierter Abschnitt: Die Erziehung zur besonderen Frauenarbeit in Familie und Volk und die Bewährung im Krieg . . . 239

<Für die besondere Eigenart künstlerischen Unterrichts: Die „Musiksektion des ADB, Verband deutscher Musiklehrerinnen“ · Die „Sektion für technische Fächer“ · Das vierblättrige Kleeblatt · Turnen · Zeichnen · Handarbeit (Nadelarbeit) · Haushaltung · Hinaustreten des ADB an die weitere Öffentlichkeit · Die Generalversammlungen vor dem Krieg „Das ganze Deutschland soll es sein“ · „Deutschlands Lehrerinnen, willkommen!“ in Posen 1913 · Kriegstagung 1915, Helene Lange: Dienstpflicht der Frau, Gertrud Bäumer: „an die oberste Stelle unseres Bildungsideals rückt das Wort: die Nation, der Staat“ · Die Generalversammlungen von 1919 und 1921 · Selbstzucht im Zusammenbruch · Sorge für die Jugend, für das Volk · Entschliessung des ADB (40 000 deutsche Lehrerinnen) an die Nationalversammlung, Pfingsten 1919 „keine Friedensbedingungen, die von den Grundlagen der deutschen Gegenvorschläge abweichen“ · Helene Langes „Nein“ gegen den Frieden von Versailles · Politische und moralische Forderungen · „Deutschland über alles“ · Wortlose Arbeit)

Der Allgemeine Deutsche Lehrerinnenverein von der Umgestaltung bis zur Auflösung (1921—1933)

Erster Abschnitt: Geistige Kämpfe und Umwälzungen im Reich, organische Weiterentwicklung im Allgemeinen Deutschen Lehrerinnenverein 273

< Helene Langes Abschiedsjahre im ADLB · Ihre Nachfolgerin: Emmy Beckmann · Das Werden der Jugend um die Jahrhundertwende, ihr Reifen im Krieg · Neues Ringen im geistigen Leben Deutschlands um die Schule nach dem Krieg · Gegensatz von Bildungs- und Lebensschule · Die Entwicklung der Jugendbewegung · Die Reichsschulkonferenz von 1920: Gegensätze und Problematik · Die Einheitschule · Lehrerbildung · Der Einsatz der Frauen · Das schulpolitische Programm des ADLB, Hannover 1919 · Gertrud Bäumer auf der Reichsschulkonferenz · Helene Lange: zur Einheitschule · Zum schulpolitischen Programm · Zur Einheit der Lehrerinnen · Die Umgestaltung des ADLB · Landeslehrerinnenverbände, Gesamtvorstand, engerer Vorstand · Organisches Wachstum · Die Macht der Idee >

Zweiter Abschnitt: Die Mitarbeit des ADLB an der Neuorganisation der Schule 304

< Die 2. Führerin des ADLB: Emmy Beckmann · Die Mitarbeit des ADLB an der Neuorganisation der Schule · Die Mitarbeit an der neuen Organisation des gesamten Schulwesens und der Lehrerbildung, zum ersten Mal für Frauen möglich · Die Anfänge der neuen Organisation · Umgestaltung der Lehrerbildung · Ausbleiben der Reichsschulgesetzgebung · Folgen der wirtschaftlichen Not · Ringen des ADLB um die Berufsschulpflicht, den einheitlichen Schulaufbau, die einheitliche Lehrerbildung · Das Stocken der Entwicklung · Die neue Gefahr des übertriebenen Berechtigungswesens · Warnung und Widerstand des ADLB · Die Resolutionen von Kassel und Berlin · Einsatz für die Volksschule, für die Berufsschul- und Grundschulpflicht · Die „mittlere Reife“ — ein Erfolg des ADLB · Fragen der Lehrerinnenbildung im Zusammenhang des ganzen Schulaufbaues · Die weibliche Dienstpflicht · Mitarbeit am Freiwilligen Arbeitsdienst · Der Einsatz der Frauengemeinschaft für die ganze Erziehungsaufgabe des Volkes · Ihre besonderen Frauenaufgaben · Kulturaufgabe der Frau im Sinn produktiver Mütterlichkeit · Die verheiratete Lehrerin · Die Not der Junglehrerin · Die Arbeit der Fachverbände · Der deutsche Philologinnenverband · Der Reichsverband der seminaristisch gebildeten Lehrerinnen an den höheren Schulen · Der Reichsverband deutscher Mittelschullehrerinnen · Der Reichsverband deutscher Volksschullehrerinnen · Der Reichsverband der deutschen Musiklehrerinnen · Der Reichsverband der Lehrerinnen für Nadelarbeit, Leibesübungen und Hauswirtschaft · Der Reichsverband akademisch gebildeter Zeichenlehrerinnen · Fragen der Ausdruckskultur · Die große Aufgabe der Schule · Die Leistung des ADLB für das deutsche Mädchenschulwesen · Das Organ: ADLB Deutsche Lehrerinnenzeitung · Das lebendige Zeugnis

der Frauen im öffentlichen Leben · Die Prüfung der Forderungen für die Arbeit der Frauen vor den Ansprüchen der Nation >

Dritter Abschnitt: Dienst an der Jugend und am Volkstum

Das Ende 338

<Die Forderungen der Ehrfurcht (Natorp zu Goethes Worten) · Liebende Ehrfurcht in der Jugendarbeit des ADLB · Die besondere Einstellung der Frau zum Kind · Die Mädchen in der Jugendbewegung · Die besondere Aufgabe der Mädchenschulen · Kriegs- und Nachkriegsfolgen im Werden der Jugend · Gefahren und gefährliche Heilmittel · Stellungnahme zu den pädagogischen Zeitströmungen (Gertrud Bäumer zu den Grenzen der wissenschaftlichen Psychologie) · Die pädagogisch-psychologische Schriftenreihe des ADLB · Mitarbeit des ADLB an sozialen Problemen der Jugendwohlfahrt · Volkstum · Das Eintreten des ADLB für die Volksgenossen an Rhein, Ruhr und Saar · Enge Verbindung mit dem Deutschtum im Ausland · Zusammenarbeit mit den deutschen Lehrerinnenvereinen in Lettland, Österreich, Böhmen, Tirol, Siebenbürgen, Schweiz · Zusammenarbeit mit dem BDA (Berein für das Deutschtum im Ausland) · Die Tagung in Wien als Bekundung der Verbundenheit · Mitarbeit am Kampf gegen die Kriegsschuldfrage und für deutsches Ansehen im Ausland · Reise der Vorsitzenden nach Amerika · Zur geschichtlichen Mission Deutschlands in der Stunde der Auflösung des ADLB: „Wir wollen ihm hier dienen wie immer“ · Das Ende · Die Feiern des ADLB: Kriegstagung (1915) · Helene Langes 80. Geburtstag · Ihr Heimgang · Weibestunden zu ihrem Gedächtnis · Die Generalversammlungen des ADLB nach Kriegsende · Die letzte Generalversammlung 1933 in Erfurt, einberufen zur Auflösung des ADLB · Letzter Dank · Abschied der Führerin >

Anhang 362